

Landessynode
der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
10. bis 13. November 2021

B e s c h l u s s
der Landessynode
betr. „Rassismuskritik in der Kirche“

Die EKBO begibt sich auf den Weg einer „Kirche ohne Rassismus“. Deshalb begrüßt die Landessynode die aktive und selbstkritische Auseinandersetzung mit Rassismus innerhalb der EKBO. Als Teil dieses Prozesses nimmt sie sich selbst vor, spätestens auf ihrer Frühjahrstagung 2023 Rassismuskritik zum Thema zu machen. Sie beauftragt die Ständigen Synodalausschüsse Theologie, Liturgie, Kirchenmusik, Ökumene, Mission und Dialog, Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung, Gemeinde und Diakonie sowie Kinder, Jugend, Bildung dieses Thema gemeinsam mit fachlich engagierten Gruppen und Fachleuten vorzubereiten und bittet das AKD, diesen Prozess koordinierend zu unterstützen. Alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der EKBO sollen für das Vorhandensein und die Auswirkungen von Rassismus sensibilisiert werden. Der Prozess soll insbesondere für rassistische Prägungen von Strukturen und institutionellen Rahmenbedingungen sensibilisieren und dazu befähigen, rassistischer Diskriminierung aktiv entgegenzuwirken. Dem dienen auch rassismuskritische Fortbildungen, damit wir eine Kirche im Sinne der Nächstenliebe Christi sind.

Harald Geywitz
Präses

Berlin, 13.11.2021